Kurze Nachricht

aus dem Kirchen-Buche

der Kirche zu S. IOHANNIS IN DESERTO

bey der

Churfürstl. Sächs. Land-Schule zu Pforte,

wie viel

in dem durch Gottes Gnade zurückgelegten 1804. Jahre,

an

Proclamirten, Gebohrnen, Begrabenen, und Communicanten

aufgezeichnet worden.

Proclamirt und Copulirt sind 8 Paar, von welchen 3 Paar in hiesiger Kirche copulirt worden, also so viel als im vorigen Jahre.

Gebohren sind 26 Kinder: 11 Knaben und 15 Mädchen, also 4 mehr, als im vorigen Jahre.

Gestorben sind 24 Personen; 2 Ehemänner, 2 Ehefrauen, 1 Wittwe, 5 Junggesellen, 6 Knaben und 8 Mädchen; also 12 Personen mehr, als im vorigen Jahre.

Unter den Verstorbenen sind besonders zu merken: a) Vier Alumni und ein Extraneus hiesiger Churfürstl. Sächs. Landschule Pforta, als: Heinrich August Unger, aus Borna, welcher den 18. Junii im 16. Jahre seines Alters, b) Carl Friedrich Wagner, aus Glinde bey Barby, welcher den 21. Junii im 16. Jahre seines Alters, c) Carl Wilhelm Rößler, ein Extraneus aus Chemnitz, welcher den 7. Jul. im 14. Jahre seines Alters, d) Wilhelm Schmidt, aus Merseburg, welcher den 3. Aug. im 14. Jahre seines Alters, e) Friedrich Gottlob Böhme, aus Carsdorf, welcher den 8. August im 16. Jahre seines Alters entschlafen. Comunicanten sind 1743, [illegible] 4 [illegible] [illegible] sind: also 25 [illegible] als vorigen Jahre.

Schnell sind auch des Jahres letzte Stunden
In das Meer der Zeiten hingeschwunden;
Nur Erinnrungs-Wehmuth blieb zurück.
Doch es schwebt mit jugendlichem Strahle
Auf ein neues über Pfortens Thale,
Lächelnd unserm froh entzückten Blick.

Ach! wie manchen, der, voll Jugend blühend,
Heiß für jede Wißenschaft erglühend,
Künftger Früchte schönste Hoffnung gab,
Dem noch jüngst die Erd' im Frühlingskleide
Das Gemüth erfüllt mit stiller Freude,
Birgt sie traurig jetzt im düstern Grab.

Fallet vor dem höchsten Vater nieder;
Auf! erhebt ihm laute Jubellieder,
Der des Guten Fülle stets uns schenkt;
Der den reichen Segen goldner Saaten
Freundlich uns erhörend läßt gerathen,
Und die Trauer selbst zur Freude lenkt.

Doch des Kummers Wolken sanken nieder;
Lieblich kehrt der Freude Schimmer wieder,
Schöner bricht die Sonne durch die Nacht
Finstrer Wolken, die vom Zorn empöret
Kurz vorher die reife Saat zerstöret;
Schöner auch das neue Glück uns lacht.

Den Genuß von ungestörten Freuden
Zu vernichten durch die herbsten Leiden,
War zwar Unglück nur zu oft bereit,
Und in unsrer Pforte stillen Gängen
Tönte Ruf von bangen Klageklängen,
Sonst nur süßer Fröhlichkeit geweiht.

Mög in Zukunft immer unsre Auen
Nur des Glückes süße Ruh bethauen;
Jedes Unglück bleibe abgewandt!
Hier, wo Kösen blüht, und auf den Höhen
Froh die Blicke Euclau, Frenklau sehen,
Zeige sich nur Gottes Segens Hand.

Ja, o! höchster Vater! dem Beglücken,
Durch der Gaben reiche Füll Entzücken,
Immer war und bleibt die höchste Lust,
Gieb, o! gieb mit liebender Erhörung
Uns, den Deinen, dieses Flehns Gewährung;
Dankgefühl belebe jede Brust!

Hiermit empfiehlt sich zum neuen Jahre glückwünschend
Johann Gottfried Peter,
Kirchner.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-729302-12101176-17/fragment/page=00000001

X3054160

UNIV.- U. LANDESBIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Kapsel 78 IV 41 [18]

(1804)

AKA

Kurze Nachricht
aus dem Kirchen-Buche
der Kirche zu S. IOHANNIS IN DESERTO
bey der

Churfürstl. Sächs. Land-Schule zu Pforte,

wie viel
in dem durch Gottes Gnade zurückgelegten 1804. Jahre,
an
Proclamirten, Gebohrnen, Begrabenen, und Communicanten
aufgezeichnet worden.

Copulirt sind 8 Paar, von welchen 3 Paar in hiesiger
t worden, also so viel als im vorigen Jahre.

6 Kinder: 11 Knaben und 15 Mädchen, also 4 mehr,
n Jahre.

24 Personen; 2 Ehemänner, 2 Ehefrauen, 1 Wittwe,
en, 6 Knaben und 8 Mädchen; also 12 Personen mehr,
en Jahre.

enen sind besonders zu merken: a) Vier Alumni und ein Extraneus hiesiger
ule Pforta, als: Heinrich August Unger, aus Borna, welcher den 18. Junii
ers, b) Carl Friedrich Wagner, aus Glinde bey Barby, welcher den 21.
s Alters, c) Carl Wilhelm Rößler, ein Extraneus aus Chemnitz, welcher
re seines Alters, d) Wilhelm Schmidt, aus Merseburg, welcher den 3. Aug.
ers, e) Friedrich Gottlob Böhme, aus Carsdorf, welcher den 8. August im
entschlafen. *Comunicanten sind 1743, von welchen 4. im Hause*
...endan sind: also 25 Personen weniger als vorigen Jahre.

Jahres letzte Stunden
hingeschwunden;
Wehmuth blieb zurück.
zendlichem Strahle
tens Thale,
oh entzückten Blick.

Ach! wie manchen, der, voll Jugend blühend,
Heiß für jede Wißenschaft erglühend,
Künftger Früchte schönste Hoffnung gab,
Dem noch jüngst die Erd' im Frühlingskleide
Das Gemüth erfüllt mit stiller Freude,
Birgt sie traurig jetzt im düstern Grab.

Vater nieder;
Jubellieder,
lle stets uns schenkt;
goldner Saaten
läßt gerathen,
bst zur Freude lenkt.

Doch des Kummers Wolken sanken nieder;
Lieblich kehrt der Freude Schimmer wieder,
Schöner bricht die Sonne durch die Nacht
Finstrer Wolken, die vom Zorn empöret
Kurz vorher die reife Saat zerstöret;
Schöner auch das neue Glück uns lacht.

rten Freuden
herbsten Leiden,
nur zu oft bereit,
llen Gängen
Klageklängen,
röhlichkeit geweiht.

Mög in Zukunft immer unsre Auen
Nur des Glückes süße Ruh bethauen;
Jedes Unglück bleibe abgewandt!
Hier, wo Kösen blüht, und auf den Höhen
Froh die Blicke Euclau, Frenklau sehen,
Zeige sich nur Gottes Segens Hand.

Ja, o! höchster Vater! dem Beglücken,
Durch der Gaben reiche Füll Entzücken,
Immer war und bleibt die höchste Lust,
Gieb, o! gieb mit liebender Erhörung
Uns, den Deinen, dieses Flehns Gewährung;
Dankgefühl belebe jede Brust!

Hiermit empfiehlt sich zum neuen Jahre glückwünschend
Johann Gottfried Peter,
Kirchner.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-729302-12101176-17/fragment/page=00000003
DFG